

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Band: 83 (1985)
Heft: 12

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nous avons le plaisir de vous annoncer la parution de quatre nouvelles cartes 1:50 000 avec les itinéraires de randonnée pédestre FSTP (Fédération suisse de tourisme pédestre):

255T Sustenpass
263T Wildstrubel
264T Jungfrau
265T Nufenenpass
Prix de vente: Fr. 12.50

Abbiamo il piacere d'offrirvi le seguenti 4 carte della nuova serie delle carte nazionali 1:50 000 con itinerari pedestri (ESS):

255T Sustenpass
263T Wildstrubel
264T Jungfrau
265T Nufenenpass
Prezzo di vendita: Fr. 12.50

Veranstaltungen Manifestations

7. Internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: «Quality Control of Ground Water»

Datum: 3. bis 7. März 1986
Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich

Programm:

Montag:
(Introduction to ground water Hydrology)
Referent: Prof. Dr. T. Dracos, Zürich
Dienstag:
(Chemistry of pollutants)
Referent: Prof. Dr. W. Stumm, Zürich
Mittwoch:
(Ground water pollutants by hydrophobic compounds)
Referent: Dr. R. Schwarzenbach, Zürich
Donnerstag:
(Measurements of contaminant migration parameters)
Referent: Prof. Dr. J. Cherry, Waterloo
Freitag:
(Techniques for monitoring contaminant occurrence and migration), (Case histories of waste disposal and spill site studies)
Referent: Prof. Dr. J. Cherry, Waterloo.

Der Kurs wendet sich an Chemiker, Biologen, Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen und Regionalplaner, die an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs wird in Englisch gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1986
Kursgebühr:
Fr. 700.- (Montag bis Freitag, inkl. Kursgebühren)
Fr. 600.- (Dienstag bis Freitag, inkl. Kursgebühren)

Weitere Informationen bei:
Dr. F. Stauffer
Institut für Hydromechanik und
Wasserwirtschaft
ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich

Ausbildung Education

Gegensätzliche Ansprüche an die Raumplanung

Vor einer «Windischer Disputation»

Die Kritik, die in letzter Zeit von entgegengesetzten Standpunkten aus die Raumplanung ins Visier nahm, sei zu begrüssen, erklärte Professor Faivre vom Nachdiplomstudium Raumplanung HTL. An diesem jeden November beginnenden Jahreskurs der HTL Brugg-Windisch haben bisher 40 Prozent der speziell ausgebildeten, in der Deutschschweiz tätigen Raumplaner ihr Rüstzeug geholt. Faivre meint, die These des Präsidenten des Schweizerischen Baumeisterverbandes, Erwin Grimm, der landwirtschaftlich nutzbare Boden habe in den letzten Jahren nicht ab-, sondern zugenommen, die Replik des Schweizerischen Bauernverbandes und die Äusserung der Stiftung für Landschaftsschutz, in ihrem Bereich seien immer noch kurzfristige wirtschaftliche Gesichtspunkte zu stark bestimmend, belebten die nötige Diskussion. Diese könne gar zu einer sinnvollen Korrektur des Selbstverständnisses der Raumplanung führen.

«Baugewerbe, Landwirtschaft und Landschaftsschutz streiten sich oft um denselben Boden. Zur Lösung der Interessenkonflikte muss die Raumplanung klare Argumente anbieten, die akzeptiert werden», betont Faivre. Manche «Planungsleiche» könne vermieden werden, wenn «die Rechnung nicht ohne den Wirt gemacht werde. Indes sei nicht selten die landschaftsschützerisch bessere Lösung auch die wirtschaftlich vorteilhaftere, wie es u. a. die Kosten-Nutzen-Rechnungen der Kommission Biel zeigten. Das gelte nicht nur für Autobahnabschnitte. Letztlich seien ja die erwähnten Bereiche sowie die öffentliche Hand aufeinander angewiesen.

Es sei nun wichtig, schliesst Faivre, dass in der Auseinandersetzung «Raumplanung und Wirtschaft» die einzelnen Positionen klar herausgearbeitet, gemeinsame Nenner gesucht und tragfähige Synthesen gefunden werden. Beiträge dazu sollen ein Seminar und – am letzten Freitag im September – eine öffentliche «Windischer Disputation» leisten. Es ist dem Nachdiplomstudium Raumplanung HTL gelungen, Erwin Grimm vom Baumeisterverband und weitere namhafte Persönlichkeiten als Vertreter der anderen Standpunkte für diese Aussprachen zu gewinnen.

D. Roth

Mitteilungen Nouvelles

Luftbilder des Kantons Zürich ab 1985

Im Jahre 1981 wurde der Kanton Zürich erstmals flächendeckend, im Massstab 1:10 000, fotografiert. Die Erfahrungen mit dieser ersten Überfliegung haben gezeigt, dass für eine Auswertung der Höheninformation und die allgemeinen Nachführungsarbeiten für den offiziellen Übersichtsplan des Kantons Zürich aktuelle Luftaufnahmen zur Verfügung stehen müssen.

Zwecks einer optimalen Ausnutzung der Luftbilder wurde der Kanton in fünf Sektoren unterteilt. Die Nachführung der Übersichtspläne soll sich dieser sektorenrweisen Bearbeitung anpassen. Zukünftig sollte alle fünf Jahre mit einem neuen kantonalen Luftbildatlas begonnen werden.

Sektorenaufteilung Kanton Zürich

(Die Jahreszahl bezieht sich auf das Flugjahr)

Sektor Pfannenstiel 1985
Brütten–Fehraltorf–Bubikon–Stäfa–Zürich–Wallisellen

Sektor Albis 1986
Oetwil a. d. L.–Zürich–Richterswil–Maschwanden–Aesch

Sektor Unterland 1987
Rafz–Oberembrach–Zürich–Hüttikon–Weiach

Sektor Weinland 1988
Feuerthalen–Stammheim–Hofstetten–Winterthur–Freienstein

Sektor Tösstal 1989
Winterthur–Turbenthal–Rüti–Seegraben–Kyburg

(Sektoreneinteilung mit den zugewiesenen Gemeinden kann angefordert werden).

Signalisation

Vorgängig wird vom Vermessungsamt des Kantons Zürich eine Teilsignalisation der Triangulationspunkte durchgeführt. Aufgrund dieser Teilsignalisation kann je nach Anforderung die Genauigkeit der photogrammetrischen Auswertung zusätzlich erhöht werden.

Massstab – Luftbilder

Es wurde der Massstab 1:7000 gewählt. Die Überfliegungen erfolgen jeweils Ende März/Anfang April des Jahres. Überdeckung: 80% Längs- und 20% Querüberdeckung.

Luftaufnahmen für jedermann

Die Flugaufnahmen stehen allen Interessenten zur Verfügung. Anhand einer Übersichtskarte der Flugrouten der einzelnen Sektoren können die geeigneten Luftbilder ausgewählt werden. Papierabzüge im Massstab 1:7000 oder Vergrösserungen bis in den Massstab 1:500 können kurzfristig erstellt werden. Fotomontagen über grössere Gebiete und Orthophotos dauern etwas länger. Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Preisen oder verlangen Sie eine Preisliste.